



Hausaufgabenkonzept Sek. I (Klassen 5-9)

Am Hermann-Vöchting-Gymnasium, so zeigen **repräsentative Befragungen** (Dez. 2011) der Schüler/innen und Eltern, **werden Hausaufgaben im Allgemeinen in angemessenem Umfang aufgegeben** und erledigt. Punktuell gibt es dennoch Unzufriedenheiten auf Seiten der Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen. Die Beherzigung folgender **Grundsätze** soll helfen, Hausaufgaben noch sinnvoller und effektiver in den Lernprozess einzubeziehen:

In	Out
Schüler/innen	
klare Zeitplanung, gute Organisation	alles auf den letzten Drücker erledigen, Ausreden...
Aufgabenstellung genau festhalten (Hausaufgabenheft)	keine oder unvollständige Aufzeichnung der HA
Mut zum Nachfragen	HA als minimale Pflichterfüllung
eigenständig Lösungen suchen	Abschreiben von anderen Schüler/innen
sich rechtzeitig Hilfe holen / das Gespräch suchen	Aufgeben, Hausaufgaben nicht ernst nehmen
ordentliche Heft-, Mappen-, und Hausaufgabenheftführung	unordentlich gemachte HA, kein Hausaufgabenheft
Lehrer/innen	
gut durchdachte, klar schriftlich formulierte Hausaufgaben	<i>last minute homework</i> beim Pausengong, unklare HA
positive Rückmeldungen und deutliche Einbeziehung in die Note für sonstige Mitarbeit, Mut machen, Hausaufgaben führen zum Unterricht zurück	keine Kontrolle/ Besprechung der HA, kein Feedback, keine notenmäßige Berücksichtigung
differenzierte, möglichst interessante HA	HA als verschleierte Strafarbeit
Sinn der Hausaufgaben erläutern	HA als tägliche Pflichtübung
an Besonderheiten in der Zeitplanung denken (z.B. Klassenarbeiten, Schulveranstaltungen usw.)	HA bei Nachmittagsunterricht zum nächsten Tag
HA mit ungefährender Zeitangabe im Klassenbuch festhalten (am Tag, für den die HA bestimmt ist), Klassenarbeiten, Tests und Klassenaktivitäten vorher im Klassenbuch eintragen, Klassenlehrer/innen behalten die Gesamtbelastung im Auge	nur das eigene Fach sehen, nicht die Gesamtbelastung der SuS
Eltern	
Interesse und Zuwendung, Mut machen	entmündigende Überwachung, keine Zeit
Rückmeldung an die Schule geben bei zu starker zeitlicher Belastung oder anderen Problemen, ggf. Abbrechen der HA	HA als Last ansehen
angemessener Arbeitsplatz für die Kinder	Aufgaben für die Kinder machen

Wichtige **Absprachen / Regelungen:**

- 3 x vergessene HA → Elternmitteilung ins Mitteilungsheft, per Mail oder Formular **und** Eintrag in das Klassenbuch
 - Klassenbuch als Kommunikationsmittel für Klassenarbeitstermine, Klassenaktivitäten, Fahrten etc. → dort rechtzeitig eintragen
 - Rechte Tafelseite innen oder außen fest reserviert für Fächer / HA
 - Besprechung und Verteilung dieses Konzepts am ersten Elternabend (Kl.5 und 8)
 - Konzeptpapier als fester Bestandteil der Begrüßungsmappe für neue Kolleg/innen
-

Allgemeines / Grundsätzliches:

Alle Schüler/innen sind zur Erledigung der Hausaufgaben gesetzlich verpflichtet. (SchulG NRW §42 Abs.3)

Hausaufgaben unterstützen das Lernen in der Schule.

Gute Hausaufgaben...

... stehen im engen Zusammenhang mit dem Unterricht (Vor- oder Nachbereitung, Vertiefung, Ergänzung, Weiterführung, Übung, Anwendung, eigenständige Erarbeitung...)

... sind klar und eindeutig formuliert und in ihrer Zielsetzung transparent

... sind dabei abwechslungsreich, motivierend, möglichst individuell und differenziert, alters- und erfahrungsgerecht sowie vom Umfang her angemessen

Und:

Hausaufgaben sind ein **Instrument selbstorganisierten Lernens**. Schüler/innen sind i.d.R. dafür selbst verantwortlich, können aber auch mit anderen Schülern zusammenarbeiten, Fragen stellen oder sich Hilfe suchen. **Dieser Anspruch an Selbstständigkeit – vor allem auch im Hinblick auf die Vorbereitung auf die Sekundarstufe II – wird aber nicht erfüllt, wenn Hausaufgaben von anderen abgeschrieben werden!**